

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Projektleitung NKF
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norbert Dölle/Rolf-Peter Paßmann 563 4211/563 4325 563 8032/563 8577 norbert.doelle@stadt.wuppertal.de rp.passmann@stadt.wuppertal.d
	Datum:	05.05.2006
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0473/06</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>29.05.2006</b>	<b>Ratskommission Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>06.06.2006</b>	<b>Ausschuss Zentrale Dienste</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.06.2006</b>	<b>Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>14.06.2006</b>	<b>Hauptausschuss</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>19.06.2006</b>	<b>Rat der Stadt Wuppertal</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF) - Grundsatz- und Strukturbeschluss</b>		

### Grund der Vorlage

Das Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW) sieht für künftige Haushaltsplanverfahren konkrete Vereinbarungen zwischen Rat und Verwaltung im Rahmen eines Kontraktmanagements vor.

Diese Vorlage dient dazu,

- die künftige Gliederung des Haushaltsplans (Produktbereiche, Produktgruppen)
- Eckdaten für die Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans
- die erarbeiteten Produktgruppen und Produkte

zwischen Rat und Verwaltung im Grundsatz verbindlich zu vereinbaren.

### Beschlussvorschlag

1. Der Rat stimmt einer künftigen Struktur des Haushaltes unter den Bedingungen des NKF mit einer Abbildung auf Ebene der gesetzlich normierten Produktbereiche sowie auf Ebene vereinbarter Produktgruppen zu.
2. Die Beratung des Haushaltes unter den Bedingungen des NKF findet in den Gremien auf Produktgruppenebene und bei Bedarf auf Produktebene statt. Weitere

Informationen sind ggf. aus der Kosten- und Leistungsrechnung durch die Verwaltung zur Verfügung zu stellen.

3. Die in der Anlage benannten Produktgruppen und Produkte werden im Grundsatz beschlossen. Abweichungen hiervon können in Einzelfällen im Projektverlauf noch notwendig werden, unter anderem aufgrund veränderter organisatorischer Zuordnungen in der Verwaltung.

**Dr. Slawig**

## Begründung

- a) Das NKFG NRW schreibt eine Haushaltsabbildung mindestens auf Ebene von 17 vorgegebenen Produktbereichen vor und lässt eine weitergehende Gliederung in Produktgruppen und Produkten zu.

Die durch das NKF vorgesehene Gestaltungsmöglichkeit (insbesondere § 4 GemHVO) gestattet es den Gemeinden, ihre Haushaltsdarstellung den örtlichen Bedürfnissen anzupassen. Dies erfolgt im Rahmen eines Kontraktmanagements zwischen Rat und Verwaltung.

Das NKF setzt voraus, dass der Rat der Stadt mit dem Haushalt über das angebotene Leistungsspektrum der Stadt entscheidet und hierzu die notwendigen Mittel bereitstellt.

Die Verwaltung hält eine Verabschiedung des Haushaltes lediglich auf Ebene der 17 Produktbereiche für wenig praktikabel, da die Produktbereiche die organisatorischen Vorgaben der Stadt nicht abbilden.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Haushalt auf Ebene der Produktgruppen (siehe Anlage 01) zu beschließen. In Anlehnung an den vom Land vorgeschlagenen Produktgruppenkatalog konnten unter Berücksichtigung der für die Stadt Wuppertal relevanten Inhalte 108 Produktgruppen gebildet werden. Dies ermöglicht die eindeutige Zuordnung jeder Produktgruppe zu einem Ressort/Stadtbetrieb und damit auch die Abbildung organisatorischer Verantwortlichkeiten.

Die Abbildung auf Ebene der Produktgruppen sichert die notwendige Flexibilität im Haushaltsvollzug und gewährleistet die Steuerungsmöglichkeiten des Rates .

- b) Zur Sicherstellung der notwendigen Informationen, die durch die einschlägigen Regelungen des NKFG NRW für die festgelegten Abbildungsebenen des Haushaltsplans gefordert werden, müssen Angaben zu Zielen und Kennzahlen zur Zielerreichung erarbeitet und dargestellt werden.

Als Vorschlag der Verwaltung und unter Berücksichtigung der NKF-Bestimmungen, sollen folgende Inhalte auf Ebene der Produktgruppen im Haushalt abgebildet werden:

- Kurzbeschreibung der Produktgruppe,
- Zielgruppe der Produktgruppe,
- summarische Auflistung der zugeordneten Produkte mit produktspezifischen Zielen und Kennzahlen und
- summarische Stellenanalyse für die Produktgruppe.

Als Grundlage für die Haushaltsplanberatungen in den Gremien und zur verwaltungsinternen Steuerung ist analog eine Darstellung für die Ebene der Produkte vorgesehen

Die entsprechenden Entwürfe für die Abbildung der Produktbereiche und Produktgruppen im Haushaltsplan sowie für die Abbildung der Produkte sind in Anlage 02 beigefügt.

- c) Die Einführung des NKF erfolgt zunächst zum 01.01.2007 in sechs Pilotbereichen und flächendeckend zum 01.01.2008 in der Gesamtverwaltung. Dabei werden die Pilotbereiche ab 01.01.2007 ausschließlich doppisch buchen und aus der bisherigen Kameralistik ausscheiden. Die Kommunalaufsicht fordert für diese Trennung einen Ratsbeschluss in Form eines Nachtragshaushaltsplans mit vereinfachtem Verfahren.

In Vorbereitung dieses Nachtragshaushaltes für die Pilotbereiche für das Jahr 2007 sowie eines flächendeckenden NKF-Haushaltes für den nächsten Doppelhaushalt 2008/2009 wurde für die Gesamtverwaltung ein umfassender Produktkatalog aufgestellt, der als Anlage 03 beigefügt ist.

Dieser Produktkatalog ist bei Bedarf den aktuellen gesetzlichen Regelungen, den Entscheidungen des Rates und seiner Gremien sowie den organisatorischen Veränderungen anzupassen.

## **Anlagen**

Anlage 01 – Produktgruppenkatalog

Anlage 02 – Entwürfe zur Abbildung der Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte

Anlage 03 – Produktkatalog